

## Medienmitteilung

Thema	Podium Fremdsprachenunterricht war sehr gut besucht
Für Rückfragen	Katja Christ, Tel. 078 698 53 73
Absender	Grünliberale Partei Basel-Stadt <a href="http://www.bs.grunliberale.ch">www.bs.grunliberale.ch</a>
Datum	31. August 2016

Im vollbesetzten Saal der Safran Zunft fand gestern Abend das von den Grünliberalen organisierte Podium zum Thema „Erfüllt das neue Fremdsprachenkonzept unsere Erwartungen?“ statt. Der Andrang war gross und die Erwartungen ebenso, erhitzt das Thema ja bereits seit Jahren die Gemüter von betroffenen Eltern, Lehrkräften, Wissenschaft und Politik.

Zu Beginn der Veranstaltung präsentierte Katja Christ, Präsidentin der Grünliberalen BS, die Resultate der im Frühjahr lancierten online Umfrage zum Französisch-Lehrmittel Mille Feuilles. Neben wenigen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung überwiegte die negative Haltung klar.

Das anschliessende hochkarätig besetzte Podiumsgespräch mit Fachpersonen aus Politik und Wissenschaft sowie Vertretern aus der Lehrerschaft dauerte rund 2 Stunden und endete um 21.00 Uhr mit vielen Fragen aus dem Publikum. Das Niveau der Diskussion war hoch und der Tonfall stets konstruktiv. Trotzdem wurde mit Kritik an den neuen Lehrmitteln, der neuen Fremdsprachendidaktik und am Frühfremdsprachenunterricht nicht gespart. Das frühe Erlernen einer Fremdsprache bringe nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht die erhofften Vorteile, auch sei mit 2-3 Lektionen pro Woche kein Immersionsunterricht – wie dies vom Lehrmittel empfohlen ist – möglich.

Diskutiert worden ist auch, ob das Verschieben der 2. Fremdsprache auf die Sekundarstufe nicht zugunsten von frei werdenden Stunden für die 1. Fremdsprache noch einmal überdacht werden sollte. Frust war darüber zu spüren, dass die Kritik aus der Eltern- und Lehrerschaft lange nicht ernst genommen wurde und nun sehr spät erst eine Reaktion zu spüren ist. Grammatik- und Wortschatzbücher werden nachgeliefert, auch wenn dies für viele leider bereits zu spät kommt.

Warum die tiefgreifende Reform im Fremdsprachenunterricht trotz Kosten in Millionenhöhe überhaupt notwendig war und ob das Gesamtkonzept der Passpartout-Kantone im schweizerischen und auch europäischen Kontext wirklich überzeugt oder nicht doch gesamthaft nochmals überdacht werden sollte, wurde nicht abschliessend diskutiert. Klar war, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Um 21.00 Uhr wurde dann zum Austausch beim wohlverdienten Apéro geladen.

Moderation: Thomas Dähler, Basler Zeitung

Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

1. Gwendoline Lovey, Mitautorin «Mille feuilles», «Clin d'oeil» und «mini-grammaire», Französischlehrerin an der Primarschule und Dozentin für Fachdidaktik an der PH FHNW
2. Dieter Baur, Leiter Volksschulen, Erziehungsdepartement BS
3. Gaudenz Löhnert, Leitung Sekretariat und Mitglied der Geschäftsleitung der FSS (Freiwillige Schulsynode)
4. Simone Pfenninger, Assistenzprofessorin am Englischen Seminar der Universität Zürich
5. Philipp Loretz, Mitglied der Geschäftsleitung des Lehrerinnen- und Lehrervereins BL
6. Felix Schmutz, Ehem. Lehrer für Deutsch, Französisch und Englisch in BS